

206.

Paul Mader**1596.**

Der durch einen Schwäggelben getheilte Schild zeigt links oben und rechts unten Verzierungen. Auf dem Helm drei Adlerflüge.

Daneben die Buchstaben: P. M.

Urkunde: Cöln z. 1596 Januar 12. (Sonabend nach trium regum).

Paul **Mader** bekennet, vom Kurfürsten Johann Georg für geleistete Dienste z. 100 Thaler erhalten zu haben.

207.

Heine Brösche**1601.**

Im Schilde drei Löwen, auf dem gekrönten Helm ein Adlerflug.

Daneben die Buchstaben: H. V. B.

Urkunde: Cöln z. 1601 Mai 4. (Montag nach jubilate).

Heine **Brösche** bekennet, vom Kurfürstlichen Rentmeister Valthasar Gram 2160 Thaler Zinsen erhalten zu haben.

208.

Berlin**1618 — 1709.**

Im Schilde der sich nach rechts aufrichtende Bär mit einem Halsbände, auf dem Grunde Rankenverzierungen.

Im Schriftbände: Civitas **Berlin**.

Dies achteckige Zerkteufel führen Urkunden von e. 1618—1709, welche bei nicht hervorragender Bedeutung ohne Zuziehung der Biergewerke ausgestellt wurden.

209.

Antiqui Berlin**1460 — 1709.**

Im verzieren Schilde der rechts schreitende Bär mit dem darauf sitzenden brandenburgischen Adler.

Umschrift: Sigillum civitatis antiqui **Berlin**. Ein Ring von Weizenkörnern umgibt dieselbe. (Die Oesen beim Bären fehlen.)^{*)}

Urkunden von e. 1460—1709.

^{*)} Conf. Nr. 20. Die Siegelstücke 209, 210 stammen aus dem älteren Bestande des Vereins.